

# KREIS GÖPPINGEN



**Auf Seite 27:** Im Wangener Ortsteil Oberwälden werden jetzt **zehn neue Bauplätze** vergeben.



## „Gute Taten“ der NWZ enden mit Rekordergebnis: 245 770 Euro für soziale Projekte

**NWZ-Aktion** Die „Guten Taten“ der NWZ haben wieder einen Rekord geknackt. 245 770 Euro – so viel wie noch nie – können dank der Spendenbereitschaft der Leser an soziale Projekte im Landkreis ausgeschüttet werden. Bei der Abschlussveranstaltung gestern Abend in den Räumen des Auto-Teams Göppingen gab es

viele strahlende Gesichter. Mario Bayer, Verlagsleiter der NWZ und Vorsitzender des Fördervereins NWZ-„Gute Taten“, sprach von einem „überragenden Erfolg“ der Aktion, die bereits die 43. Auflage erlebt. Bayers Dank galt den zahlreichen Spendern und ungezählten Helfern, die ihre Freizeit für die Aktion geopfert hatten,

um Aktionen vorzubereiten, Konzerte und Sportevents zu organisieren oder Theater zu spielen. „Ohne ihr Engagement würden wir heute nicht hier stehen und könnten die Unterstützung nicht leisten“, betonte Bayer. Groß war auch die Freude bei Vertretern von 45 sozialen Organisationen und Einrichtungen, die die Schecks für

ihre Projekte erhielten. Überglücklich war die Gewinnerin des vom Auto-Team gestifteten Skoda-Citigo, Helga Schmid, der Bayer und die Geschäftsführer des Auto-Teams, Heinz Bidlingmaier und Mike Wolz, den Schlüssel für den flotten Kleinwagen überreichten. Mehr auf Seite 20 und 21 *tut/Foto: Giacinto Carlucci*

**Kommentar**  
**Dirk Hülser**  
zu Entschädigungen für Bahnpendler



## Ein schlechter Scherz

**H**offentlich ist das nur ein schlechter Scherz: Statt die genervten Pendler, die täglich mit dem Chaos bei der Bahn zu kämpfen haben, ordentlich zu entschädigen, soll es „etwas Schönes“ geben. Aktionen an Bahnhöfen, vielleicht Geschenke. Hallo Bahn? Wäre es nicht ein so ernstes Thema für die Betroffenen, man könnte sich über diese Idee schlappachen.

Auf Strecken im benachbarten Remstal oder der Frankenhahn nach Heilbronn gab es Geld oder Gutscheine in Höhe einer Monatsfahrkarte. Im Filstal aber will die Bahn „das mal anders machen“. Und womöglich das Geld für eine PR-Agentur ausgeben, die schöne Bilder liefern soll, wie fröhliche Menschen Geschenke an Bahnfahrer verteilen.

Wenn der Schuss mal nicht nach hinten losgeht. Kaum vorstellbar, dass ein Göppinger Pendler sich artig für eine Tafel Schokolade bedankt, während sein Leidensgenosse in Schwäbisch Gmünd oder Lorch 150 oder 200 Euro bekommt.

Dass es allerhöchste Zeit für Entschädigungen auch an die Bahnkunden zwischen Ebersbach und Geislingen ist, müsste den Verantwortlichen längst klar sein. Vielleicht fällt Ihnen noch rechtzeitig auf, dass „anders“ nicht automatisch auch besser ist.

## Flauschige Alpakas im Blickpunkt

**Ausstellung** In der Werfthalle gibt es nächste Woche wieder eine große Alpaka-Show. Das schönste Tier wird gekürt.

**Göppingen.** Tierfreunde kommen nächste Woche auf ihre Kosten: Am Samstag, 25. März, von 13 bis 18 Uhr und am Sonntag, 26. März, von 11 bis 17 Uhr steht die Werfthalle ganz im Zeichen der 9. Internationalen Alpaka-Show, bei der über 200 Tiere gezeigt werden.



Wer wird das schönste und beste Alpaka? Das ist die Hauptfrage bei dieser Veranstaltung, die von der Alpaca-Association organisiert wird, und über die der internationale Showrichter Robin Näsemann entscheidet.

Für die Kinder gibt es am Sonntag auch Kamele zu bestaunen. Schminken und Alpakas basteln sind weitere Angebote für den Nachwuchs. Das Angebot an Marktständen reicht in diesem Jahr wieder von Alpakaprodukten bis zu Kreationen der Strick- und Filzkunst.

# Womöglich Blumen statt Geld

**Nahverkehr** Die Bahn will im März auf Pendler im Filstal zugehen: Statt Entschädigungen wie anderswo soll es Aktionen an Bahnhöfen geben: „Etwas Schönes.“ *Von Dirk Hülser*

**B**ereits vor Monaten sind Pendler für das anhaltende Bahnchaos entschädigt worden – aber nur auf der Remsbahn (Stuttgart-Schwäbisch Gmünd-Aalen) und der Frankenhahn (Stuttgart-Heilbronn-Würzburg). Bahnkunden im Filstal gingen leer aus, wenige Kilometer weiter gab es es Entschädigungen in Höhe der Kosten einer Monatskarte. Nun will die Bahntochter DB Regio auch zwischen Stuttgart und Ulm aktiv werden, dies soll noch im März geschehen.

Noch macht die Bahn ein Geheimnis um die Entschädigungen, ein Sprecher in Stuttgart meint: „Ich darf Ihnen noch nicht zu viel verraten.“ Doch auf Gutscheinen wie im Remstal sollten sich die Kunden nicht freuen: „Es ist einfach ein Beschluss von DB Regio, sie wollten das mal anders machen.“ Das bedeutet: „In einer breiten Aktion an der Strecke und auf den Bahnhöfen – wir werden auf eine angemessene, andere Art für Entschädigung sorgen.“

Diese andere Art könnte eine Geschenkkarte am Bahnsteig sein. Dies haben weitere Nachfragen bei der Bahn ergeben. Offen-

bar ist angedacht, eine Agentur zu beauftragen, die Aufmerksamkeiten an die Pendler verteilt, „etwas Schönes“. Ob es sich dabei um Schokolade, Pralinen, Blumen oder Reisegutscheine handelt, war aber nicht in Erfahrung zu bringen.

**„Wir werden auf eine angemessene, andere Art für Entschädigung sorgen.“**

**Ein Bahnsprecher**  
zur geplanten Aktion für Bahnkunden

Sven Detzer macht diese Ankündigung fassungslos. Der Berufspendler aus Donzdorf streitet sich schon lange mit den Bahn-Verantwortlichen wegen Entschädigungen, zwei Aktenordner füllt der Schriftverkehr. „Das ist ja wohl ein Witz“, meint er nur zur Ankündigung des Bahnsprechers. „Ich bezahle für mein Ticket ein Jahr im Voraus 1900 Euro und soll für diesen ganzen Ärger eine Schokolade oder Blumen be-

kommen?“ Detzer ist nun richtig sauer: „Ich hoffe nicht, dass die Bahn das versucht, die Leute bräuchten glaube ich Schutzkleidung, die sowas austeilen.“ Er fragt: „Und wo bleibt dann die Gleichbehandlung? Andere Pendler haben einen Monatsbeitrag zurückbekommen. Wieviel Schokolade soll ich essen?“

Erst am Dienstag ging eine Mail vom Göppinger Landratsamt an die Bahn – auch sie dreht sich um die Frage der Entschädigung. Eine Antwort habe er bislang nicht erhalten, berichtet der Vizechef des Amtes für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Sebastian Hettwer. Auch dem Verband Region Stuttgart und dem Landesverkehrsministerium sind keine Pläne der Bahn bekannt, ob und wie Fahrgäste für Verspätungen und Zugausfälle entschädigt werden.

Pendler Sven Detzer hatte aus dem Büro des Bahnvorstands einmal eine Antwort per E-Mail bekommen. Nachdem er hin und wieder fünf Euro wegen verspäteter Züge erhalten hatte, war ihm der Kragen geplatzt. Ihm wurde daraufhin beschieden, „dass man

wegen der Gleichbehandlung aller Bahnkunden keine weitere Entschädigung zahlen wird“, erzählt er. Noch immer muss er sich über diese Argumentation aufregen: „Wieso, frage ich, bekommen Pendler auf Rems- und Frankenhahn dann eine gesonderte Entschädigung?“

**Kommentar**  
**Eine gelungene Fahrplangestaltung**

**Durchsagen** Pendler Sven Detzer aus Donzdorf stand gestern Abend mit 20 Minuten Verspätung in Ebersbach. Er berichtet von zwei Durchsagen des Zugführers. In Plochingen hörte Detzer zu seinem Erstaunen: „So und nun haben wir eine Türstörung. Bitte drücken Sie noch mal bei allen Türen auf den Türöffnerknopf, dass alle Türen noch mal öffnen und dann gegebenenfalls wieder richtig schließen, vielleicht kommen wir so schneller weiter. ... Vielen Dank, es hat geklappt.“ In Ebersbach ging das Staunen weiter: „Zur Dokumentation einer gelungenen Fahrplangestaltung gibt es jetzt mindestens zwei Überholungen.“

## Tablets falsch eingestellt

**EDV** Stadtverwaltung hat I-Pads von Stadträten irrtümlich orten lassen.

**Göppingen.** Die Göppinger Stadtverwaltung hat gestern eingeräumt, dass sie irrtümlich bei den sechs neuen I-Pads, die zu Testzwecken an alle Fraktionen im Gemeinderat ausgegeben wurden, eine Ortungsfunktion eingeschaltet hatte. Für eine automatische Verbindung mit einem Server „wurde fälschlicherweise die Aktivierung der Ortungsdienste als erforderlich bezeichnet“, schreibt Pressesprecher Olaf Hinrichsen. Weiter heißt es: „Tatsächlich erfolgt diese Kommunikation zwischen I-Pad und Apple-Server beim Eintritt in ein WLAN-Netz unabhängig von der Einstellung Ortungsdienste.“ Mindestens zwei Fraktionen haben wegen der Tablets bereits den Landesdatenschutzbeauftragten eingeschaltet. Heute sind die Geräte Thema im Verwaltungs- und Finanzausschuss.

## Medizin Vortrag zum Thema Impfen

**Göppingen.** Am Samstag, 18. März, findet in der Adventgemeinde Göppingen (Carl-Hermann-Gaiser-Straße 14) um 17 Uhr ein 45-minütiger Fachvortrag zum Thema „Vorsprung durch Impfen – Warum Impfen unser Immunsystem fit macht“ statt. Referent ist der Arzt für Kinder- und Jugendmedizin Dr. med. Dirk Richter. Er ist leitender Oberarzt in der Klinik für Kinderheilkunde und Jugendmedizin der Alb-Fils-Kliniken in Göppingen. Der Eintritt ist frei.

## 30 Stunden Bibellesung nonstop

**Göppingen.** „Am Anfang war das Wort“: Unter diesem Motto führt die Lutherdekade seit dem Jahr 2008 an das 500-jährige Reformationsjubiläum heran, das 2017 gefeiert wird. Anlässlich dieses Festjahres wird das evangelische Jugendwerk des Bezirks Göppingen in Kooperation mit der Schulkonferenzen Annette Leube am Wochenende eine ganz besondere Idee in die Tat umsetzen. Beim Projekt „sola scriptura“ geht es darum, das Neue Testament vorzulesen – und zwar nonstop, 30 Stunden am Stück. Als Vorleser haben sich sowohl Schulklassen und Jugendgruppen, als auch en-

gagierte Einzelpersonen angemeldet. Je nach Belieben wird pro Person zwischen 10 und 30 Minuten lang aus dem Neuen Testament vorgelesen.

Stattfinden wird das Ganze in der Stadtkirche in Göppingen. Los geht's am Freitag, 17. März, um 7.30 Uhr. Geplanter Veranstaltungsschluss ist Samstag um 11 Uhr. Bis zu diesem Zeitpunkt wird ununterbrochen vorgelesen werden. Die Veranstalter und alle Beteiligten freuen sich über zahlreiche Zuhörer und laden die Öffentlichkeit herzlich dazu ein, an dem Projekt teilzuhaben und zuzuhören. *lis*

## DER KLEINE AUGENBLICK



**Hoch hinaus** und der Sonne entgegen geht's für diese frühlingshafte Kombination. Den „Narzissenbaum“, der so allerhand bunte Blüten treibt, hat unser Fotograf in Roßwälden entdeckt. *Foto: Michael Tilp*

## Gleisbauarbeiten Ersatzverkehr mit Bussen

**Kreis Göppingen.** Die Deutsche Bahn erneuert rund vier Kilometer Gleis zwischen UHINGEN und GÖPPINGEN. Es kommt deshalb vom 27. März bis 9. April (nicht am 8. April) zu Einschränkungen im Zugverkehr: Das Geislinger IRE-Zugpaar 4219 und 4220 sowie der letzte IRE 4239 ab Stuttgart (23.22 Uhr) entfällt. Die Züge der RB-Linie Stuttgart-Ulm fallen zwischen Göppingen und Plochingen aus. In diesem Bereich wird ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet.